



Prozess steuert Anforderung

Durch Business Process Management verbessert OMNI Inform-Pro die Darstellung von Prozessen und die Entwicklung von Applikationen

Den Anfang machte eine Anforderung aus der Luftfahrtbranche: Es ging darum, die komplexen Prozessstrukturen im „Lifecycle-Management“ für Flugzeuge transparent zu machen und damit die Voraussetzungen für deren Optimierung zu verbessern. Dazu setzt der Spezialist für Informationsarchitektur, die OMNI Inform-Pro GmbH, „iGrafx Process“ ein.

Die OMNI Inform-Pro GmbH entstand 2013 als eigener Geschäftsbereich der 1999 von den Ingenieurbüros Hans Schmid und Thomas Holzer gegründeten OMNI GmbH und ist spezialisiert auf die Realisierung und Optimierung von Informations-Architekturen. Das OMNI-Team besteht aus Mitarbeitern der verschiedensten Fachrichtungen. Die interdisziplinäre Besetzung umfasst Ingenieure der Bereiche Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Fahrzeugtechnik und Wirtschaft sowie Sprachwissenschaftler und Pädagogen. Ihre technischen, sprachlichen und didaktischen Qualifikationen stehen für ein breit gefächertes Aufgabenfeld zur Verfügung.

OMNI setzte iGrafx erstmals vor fünf Jahren ein. Heute wollen die Prozess-Experten auf diese Unterstützung nicht mehr verzichten. Thomas Holzer greift zu Superlativen: „iGrafx eignet sich bestens, Prozesse transparenter zu gestalten. Vor allem in der Visualisierung sind die Tools sehr stark.“ Der Geschäftsführer der OMNI Inform-Pro GmbH weiß, wovon er spricht, denn das Kerngeschäft seines Unternehmens ist Technische Dokumentation, ist das Strukturieren von Daten aus unterschiedlichsten Quellen und ihre Verknüpfung zu schlüssigen Gesamtkonzepten. „Für unsere Arbeit braucht man eine hohe Affinität zu Prozessen, denn immer geht es letztlich darum, die hinter den Daten stehenden Prozesse zu verstehen, sie transparent und flexibel zu modellieren und zu optimieren.“



„iGrafx eignet sich bestens, Prozesse transparenter zu gestalten. Vor allem in der Visualisierung sind die Tools sehr stark.“

Thomas Holzer

*Geschäftsführer
bei OMNI Inform-Pro GmbH*



Einfaches Handling und praxisnahe Möglichkeit

Die Business Process Management-Lösung lässt sich unabhängig von Größe, Branche oder Prozessreife des Unternehmens um entsprechende Features erweitern. Das macht auch für OMNI die Tools nicht nur funktionsfähiger und effizienter, sondern auch in ihrer Handhabung einfacher. So hat OMNI einen Auftrag eines Kunden aus der Luftfahrtbranche bekommen, die Prozesse für die Verarbeitung logistischer Daten im Zusammenhang mit dem Lifecycle-Management für Flugzeuge darzustellen. „Der Kunde wollte eine Basis schaffen, um eine Logistikapplikation zu erweitern und zu optimieren. Dieses Projekt war unser Anknüpfungspunkt, also haben wir die Prozesse für dieses Projekt erstmals komplett mit iGrafx Process visualisiert. Und unsere Erfahrungen damit waren ausgesprochen positiv,“ erklärt Thomas Holzer.

Zum einen habe ihn das einfache Handling der Software sehr schnell überzeugt, zum anderen die vielen praxisnahen Möglichkeiten. Die verschiedenen Prozessebenen lassen sich problemlos verlinken, Unterprozesse sehr gut und transparent eingliedern. Die jeweiligen Verantwortlichkeiten lassen sich in den Prozessen hinterlegen, so dass man sofort den Überblick über alle wesentlichen Merkmale aller Prozessschritte hat.

Prozess und Applikation eng verknüpft

Nach dem positiv verlaufenen Einstieg führte die OMNI Inform-Pro GmbH das Projekt auf Wunsch des Kunden weiter mit dem Ziel, den Automatisierungsgrad zu erhöhen. Dazu sollten die Prozesse mit neu zu entwickelnden Applikationen verknüpft werden und das Ganze schließlich in ein Anforderungsmanagement münden. Hier kam der iGrafx Enterprise Modeler ins Spiel, das Tool zur Unternehmensmodellierung. „Der Modeler kann jeder Aktion die entsprechenden Metadaten hinzufügen, die wir für die Applikation im Anforderungsmanagement benötigen. Damit konnten wir die jeweilige Applikation für das Anforderungsmanagement direkt vom konkreten Prozess aus entwickeln.“ Diese enge Verknüpfung von Prozess und Applikation habe einen weiteren großen Vorteil, erklärt Thomas Holzer: „Sobald sich der Prozess ändert oder bestimmte Elemente entfernt werden, ändert sich das Anforderungsprofil entsprechend. Auf diese Weise definieren die Prozesse automatisch die Anforderungen, sobald die Verknüpfung einmal hergestellt ist.“

Heute gehören diese Prozessmodellierungswerkzeuge zum festen Repertoire und täglichen Handwerkszeug der Informationsarchitekten der OMNI Inform-Pro GmbH. „Wir bilden zurzeit sehr viele Prozesse für unsere Kunden mit iGrafx ab, und wir regen inzwischen auch an, dass unsere Kunden selbst diese Tools nutzen. Denn sie vereinfachen das Visualisieren und Optimieren erheblich, sind sehr flexibel und bieten viele Möglichkeiten, Prozesse transparenter zu machen.“

ZUSAMMENFASSUNG

Fokus

OMNI Inform-Pro GmbH

Herausforderungen

- *Darstellung und Transparenz komplexer Prozessstrukturen für die Verarbeitung logistischer Daten im „Lifecycle-Management“*
- *Enge Verknüpfung von Prozess und Applikation für einen erhöhten Automatisierungsgrad*

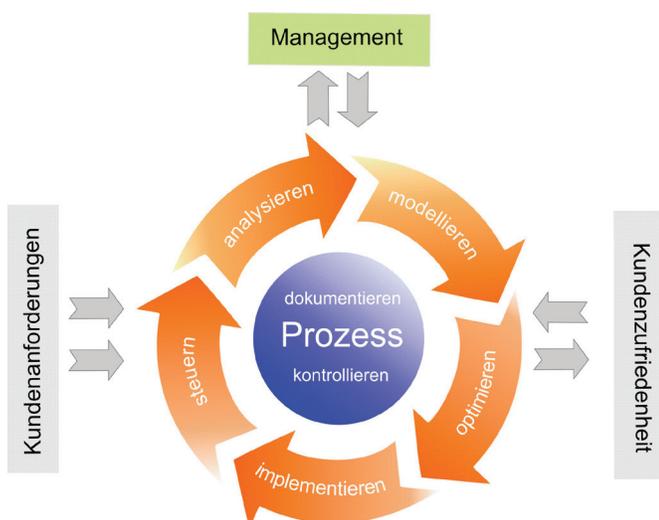
Vorteile

- *Einfaches Handling der Software*
- *Wesentliche Merkmale aller Prozessschritte lassen sich schnell überblicken und Prozesse einfach optimieren.*

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess durch starke Visualisierung

Unter anderem setzt der Dienstleister iGrafX bei verschiedenen Kunden im Automotive-Bereich ein. Dort unterstützen die Tools zum Beispiel die kontinuierliche Überprüfung von Prozessen und Performance-Levels. Gerade in der Visualisierung komplexer Abläufe sei das besonders hilfreich, so Thomas Holzer. „Ich kann beispielsweise problemlos die Art der Darstellung und die Oberfläche so definieren, wie sie mir am besten dient. Das macht etwa die Verknüpfung und Wiederverwendung von Unterprozessen sehr einfach. Meine Modifikationswünsche werden automatisch an den Prozess-Owner geleitet, der dann die entsprechenden Modifikationen vornehmen kann. Ich erhalte dann automatisch wieder eine Rückmeldung. Somit sind meine Prozesse in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess.“

Als nächster Schritt steht das Thema „Modeling for SAP“ auf der Agenda von Thomas Holzer: „iGrafX for SAP eignet sich sehr gut, auch dies deutlich transparenter zu gestalten.“ Durch die nahtlose Interaktion mit dem SAP Solution Manager werden damit Prozesse zur Planung dokumentiert, stehen anschließend zur integrierten Ansicht bereit und lassen sich noch durch weitere objektorientierte Daten wie KPIs anreichern.



Quelle: OMNI Inform-Pro

Weitere Informationen
www.iGrafX.de

Hauptsitz Region EMEA
iGrafX GmbH
Dr.-Johann-Heitzer-Str. 2
85757 Karlsfeld b. München
Tel: +49.8131.3175.0
Fax: +49.8131.3175.101
www.iGrafX.de

iGrafX weltweit
www.iGrafX.de/contact

©2014 iGrafX GmbH
Alle Rechte vorbehalten.